



Ausbau umfasst zudem einen Holzofen: Passanten drehen sich ständig überrascht um, wenn sie Rauch aus dem Schornstein steigen sehen. Doch das ist nicht der einzige Grund für die Aufmerksamkeit, die der Van erregt. Das Modell ist in diesem Teil der Welt ein seltener Anblick, sodass sein Retro-Design immer wieder für Faszination und Gesprächsstoff mit anderen Reisenden sorgt.

Aufgrund seines hohen Alters und des schwachen Motors ist der Bus recht langsam und verfügt weder über eine Klimaanlage noch über einen Tempomat. Doch für das Paar sind es gerade diese Unzulänglichkeiten, die den Peugeot so einmalig machen. Das behäbige Tempo des alten Franzosen zwingt die beiden immer wieder auf die Hinterstraßen, wo ihrer Meinung nach aber ohnehin die spannendsten Abenteuer warten. Seit sie mit ihrem Ausbau fertig sind, haben die beiden Teile Italiens, der Schweiz, Österreichs, Kroatiens, Sloweniens sowie Bosnien und Herzegowinas bereist. Ihre besten Reiseerlebnisse hatten sie immer dann, wenn sie an irgendeinem schönen und entlegenen Ort ankamen und sich bei einem Glas Wein von den Reisesträpazen erholen konnten. Und statt an schlechte Erlebnisse zurückzudenken, besinnen sich Conor und Mattie lieber auf die guten Erfahrungen, die bei ihren bisherigen Reisen definitiv überwiegen. ■

Kaffee mit Aussicht (oben links). Banana Pancakes zum Frühstück (oben rechts). Genug Holz gehackt für heute (rechts).



DETAILLIERTE INFOS ZUM VAN

Peugeot produzierte den J7 – einen kompakten Fronttriebler mit Einzerradaufhängung, großzügigem Laderaum, einem gut zugänglichen Motor und einer leichten, gemütlichen Fahrerkabine – zwischen 1965 und 1980. Die Transporter sind günstiger und geräumiger als ihre Pendanten aus dem Hause VW, aber mindestens genauso unverkennbar in ihrer Retro-Ästhetik. Die ursprüngliche Innenausstattung des J7 bestand zu einem großen Teil aus Plastik, doch Conor und Mattie gaben ihrem Van mithilfe von Palettenholz und anderen natürlichen Materialien ein neues Gesicht im Cabin-Style.

Hersteller	PEUGEOT	Baujahr	1972
Modell	J7	Kilometerstand	100.000

Ein Zwischenstopp, um die Aussicht zu genießen (oben).